

Martin Juen Fotografie

9. JULI 2011 · 22:36

Hausbesetzung Lobmeyrhof – Rosegggasse 1-7 – ein update | Wien 09.07.2011

Ein erneuter Augenschein im besetzten Lobmeyrhof in Ottakring. Was hat sich [gegenüber gestern verändert](#) Was ist neu?

Die Hausbesetzer haben einen weiteren Block des Lobmeyrhofes geöffnet. Und dieser wird, während ich da durchspaziere gerade gereinigt. Gut so, mal ganz egoistisch betrachtet – für mein Foto-Equipment..



Die Besetzer haben drei funktionierende WC's gefunden bzw. instand gesetzt, es gibt Strom und Wasser. Was immer sich in dem Bau gefunden wird, wird weiterverarbeitet. Wer ein kaltes Bad nehmen will, kann das seit gestern tun...





Der sog. “Kost-nix-Laden” wurde eingerichtet, eine “Volksküche” gibt es auch – nur leider keine Bilder davon – vielleicht komme ich heute dazu.

Nachdem ich anhand der Statistik sehe, daß Beobachter gerne per internet einen **Blick in den Innenhof** machen wollen, hier zwei Bilder.





Die Besetzer haben in der Zwischenzeit formuliert. Und zwar (Zitat von der website) :

“ Der parkähnliche Innenhof soll der Allgemeinheit zugänglich gemacht und ein Kinderspielplatz eingerichtet werden.*

** Es sind eine Volxbibliothek, Gemeinschaftswerkstätten, kostenlose Beratungsstellen für Frauen, Migrantinnen und Jugendliche geplant*

** wir wollen freiwillige Begleitedienste für Behördengänge von AsylwerberInnen und Menschen mit mangelnden Deutschkenntnissen zur Verfügung stellen. Da viele von uns eine höhere Schule abgeschlossen haben, bieten wir auch gerne kostenlose Nachhilfe an.*

** es soll Raum geben für Selbstorganisation, kulturellen und sprachlichen Austausch, nachbarschaftliche Initiativen und vieles mehr. Auch euren Ideen sind hier keine grenzen gesetzt und wir helfen gerne mit diese zu realisieren!”*

Die **Kronzeitung** hat der Besetzung in ihrer Sonntagsausgabe einen kleinen Artikel gewidmet, genaueres siehe [hier](#).

Last but not least: ein Vertreter der **Grünen** war beim abendlichen Plenum dabei. Somit kann davon ausgegangen werden, daß die Besetzung zum Politikum wird und sowohl auf Bezirks- und Landesebene Gespräche zwischen Grünen und SPÖ stattfinden (werden) bzw. überlegt wird, wie es “weitergehen soll”.

Nachdem das Koalitionspapier von Rot-Grün auch Zwischennutzungen – siehe Wagenplätze – vorsieht steht die Koalition vor der Frage, ob sie dies auch in die Praxis umsetzen kann/will. Werden sich Vertreter der Stadt Wien auf Verhandlungen einlassen, oder wird das Gebäude umgehend geräumt? Und es wird auch interessant zu sehen, wie anderen Parteien reagieren werden. Für Spannung ist jedenfalls gesorgt.

Weitere Fotos [hier](#).

Empfehlen:

7 Antworten zu *Hausbesetzung Lobmeyrhof – Roseggergasse 1-7 – ein update | Wien 09.07.2011*

martin

10. Juli 2011 um 19:10

Danke für den guten Artikel. Trotzdem würde ich geschlechtersensible Sprache sehr empfehlen. Es waren sehr viele Besetzerinnen so wie ich das beobachtet habe 😊 Danke für den informativen Bericht. Vielleicht sehen wir uns am Abend.
Lg, Martin

[Kommentar](#)

nobody

10. Juli 2011 um 19:42

@Martin waren oder sind !? 😊

Ich habe leider selbst nicht die Zeit gefunden mir direkt ein Bild von der Besetzung zu machen. aber ich glaube das die Geschlechterstreiterei hier nicht zur debatte steht bzw diese Personen nichts mit unterdrückung anderen Geschlechts, hautfarbe etc zu tun haben sondern das jeder der mit herz und seele hinter der idee steht dabei sein darf, kann, will (whatever) . Is jetzt mal nur mein gedanke !!!!

Ich glaube mit “Die Besetzer” meinte der oder die verfasser/in die Personen die dieses Gebäude besetzen und nicht das es hauptsächlich männliche Besetzer sind.

Und im endeffekt ist es ja nur wichtig das die Botschaft ankommt..

[Kommentar](#)

hc voigt

10. Juli 2011 um 19:52

lieber nobody, wie geht es dir?

Mir nicht so gut, grad nämlich ne laus über die leber gelaufen. Obwohl, das gibt sich gleich wieder. Mir stösst soetwas nur kurz bitter-gründig auf, wenn irgendwelche nobody’s anderen mir nichts dir nichts und ohne anlass etwas unterstellen, um sich selbst als tolerant darzustellen. Also solche unterstellungen aus dem blauen wie zB, andere würden ne “Geschlechterstreiterei” anzetteln. Aber was soll’s, wir denken uns wahrscheinlich, wtf, ein troll? Ein troll, der gerne ganz viele rufzeichen macht? Oder jemand, der nicht sinnverstehend lesen kann, weil ihm die eigenen und gesellschaftlichen projektionen in die quere kommen.

Miss Stevens

22. Juli 2011 um 10:03

Allerdings! gebe wohl bemerkt als Frau Mr. Nobody vollkommen Recht.

Pingback: [Hausbesetzung für ein Autonomes Zentrum in Wien | platz-da!?](#)

Pingback: [Links zur Besetzung des Lobmeyr-Hof #az16 | DANIEL WEBER](#)

Pingback: [Auf Kurzbesuch im Autonomen Zentrum #az16 #lobmayrhof | DANIEL WEBER](#)
